

Medienmitteilung

Winterthur, 29. November 2024

Reduzierte Arbeitszeit für Assistenzärzteschaft

Das Kantonsspital Winterthur (KSW) senkt die wöchentliche Arbeitszeit für Assistenzärztinnen und -ärzte schrittweise auf 42 Stunden plus 4 Stunden Weiterbildungszeit. Mit diesem Entscheid festigt das Zentrumsspital seine Position als attraktive Arbeits- und Ausbildungsstätte.

Das KSW senkt die Arbeitszeit für Assistenzärztinnen und -ärzte auf 42 Stunden pro Woche. Dazu kommen – wie auch bisher schon – wöchentlich vier Stunden Weiterbildung. Die Reduktion erfolgt schrittweise: Ab 2025 wird die Wochenarbeitszeit jährlich um eine Stunde gesenkt; somit gilt die «42+4-Stunden-Arbeitswoche» ab 1. Januar 2028. Die vom Spitalrat beschlossene Arbeitszeitreduktion für die Assistenzärzteschaft setzt eine Anpassung des Personalreglements voraus. Diese Anpassung hat der Regierungsrat des Kantons Zürich nun genehmigt.

Attraktiver Arbeits- und Ausbildungsort

Die schrittweise Arbeitszeitreduktion stellt sicher, dass die Betreuung der Patientinnen und Patienten am KSW keine Einschränkung erfährt. Für ein Zentrumsspital wie das KSW – mit seiner grossen Anzahl von Fachrichtungen – hat Aus- und Weiterbildung einen hohen Stellenwert. Durch die Arbeitszeitreduktion festigt es seine Position als attraktiver Arbeits- und Ausbildungsort.

Gemeinsame Effizienzsteigerungen

Das KSW hat diverse Massnahmen beschlossen, um effizienter zusammenzuarbeiten und die administrative Belastung in den klinischen Bereichen zu senken. Neben dem neuen, 2023 eingeführten Klinikinformationssystem werden auch weitere Digitalisierungsschritte einen Beitrag leisten. Dank dieser laufenden Prozessverbesserungen soll die Arbeitszeitreduktion kostenneutral erfolgen. Das KSW hat die Assistenzärztinnen und -ärzte zudem eingeladen, in einer interdisziplinären Arbeitsgruppe Ideen einzubringen, um gemeinsam die Abläufe zu verbessern.

Guido Speck, CEO Kantonsspital Winterthur: «Ich bin überzeugt, dass wir mit der schrittweisen Arbeitszeitreduktion bei gleichzeitiger Effizienzsteigerung eine faire Lösung gefunden haben. Die jährliche Reduktion unter Einbindung der Mitarbeitenden stellt zudem sicher, dass offene Fragen geklärt werden und eine tragfähige Umsetzung verabschiedet wird. So festigt das KSW auch seine Position als attraktiver Arbeits- und Ausbildungsort.»

Kontakt

Kantonsspital Winterthur
Direktionsstab | Kommunikation
Tel. 052 266 26 00
kommunikation@ksw.ch
www.ksw.ch

Das Kantonsspital Winterthur (KSW) ist ein Spital nach öffentlichem Recht und das Zentrumsspital im Grossraum Winterthur. Mit mehr als 4'000 Mitarbeitenden und 500 Betten stellt das KSW eine umfassende medizinische Grundversorgung für eine Viertelmillion Einwohnerinnen und Einwohner sicher. Über sein Einzugsgebiet hinaus erbringt das KSW hochspezialisierte medizinische Leistungen für eine halbe Million Menschen. Im Jahr 2023 behandelte das Listenspital rund 28'000 Patientinnen und

Patienten stationär und verzeichnete 326'649 ambulante Konsultationen. Mit gut 750 Auszubildenden – knapp die Hälfte davon Assistenzärztinnen und -ärzte – gehört das KSW im Kanton Zürich zu den führenden Bildungsbetrieben im Gesundheitswesen.